ОСВІТА.UA

Aufgabe 1

Lesen Sie die Überschriften (A–H) und die Kurztexte (1–5). Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext? Zu jedem Kurztext gibt es nur eine Überschrift.

A Was für ein Tag ist der Städtetag?
B Deutsche Städtenamen auf der ganzen Welt beliebt
C In welchen Ort fahren am meisten Menschen von außen zur Arbeit?
D Warum sind Großstädte gut für die Natur?
E Hin und her
F Touristen! Passt auf!
G Ein besonderer Feiertag
H Wie sicher sind die Schaukeln?

1 Wer die deutsche Hauptstadt besuchen möchte, muss aufpassen: Nicht jede Reise nach Berlin geht automatisch nach Deutschland. Denn Berlin gibt es auch in Ländern wie Kolumbien, den USA, Bolivien, Papua-Neuguinea oder in der Antarktis. Aber das ist nicht alles: Die Namen deutscher Städte findet man auf der ganzen Welt. Bremen gibt es allein zwölfmal in den USA. Ein englischer Stadtteil heißt Dresden, Hannover existiert auch in Jamaika, Olpe grüßt Besucher in den USA. Die bei Touristinnen beliebte Stadt Heidelberg kann man auch in Australien finden. Das kleine Nassau gibt es nicht nur in Rheinland-Pfalz. Auch auf den Bahamas leben Menschen in Nassau. Und im brasilianischen Blumenau feiern die Menschen sogar das Oktoberfest. Viele dieser Namen kommen aus der Kolonialzeit. Bei manchen Städten ist es aber einfach Zufall.

2 Die Stadt, ein Eldorado für Tiere? Nicht für alle. Menschen bauen Städte für Menschen. Und den Preis zahlt meistens die Natur. Aber Tiere und Pflanzen finden auch in urbanen Regionen Strategien für ein gutes Leben. Spezielle Vögel benutzen gern Gebäude für Nester. Andere Tiere finden in Städten ohne Probleme Essen und Orte zum Schlafen. Und es ist in Städten wärmer – im Winter eine wichtige Hilfe.

3 Der Blick von oben macht auch eine Großstadt ganz klein. Wo unten ganz viele sind, ist man oben manchmal fast allein. Wie über dem Alexanderplatz in Berlin. Mehr als 350 000 Menschen sind dort unten jeden Tag. Und oben? Da können Adrenalinjunkies durch die Luft schaukeln. Die High Swing ist mit einer Höhe von 120 Metern die höchste Schaukel Europas. Für circa 30 Euro können mutige Menschen einen Termin buchen. Fünf Minuten lang dürfen sie dann den Blick auf den Alexanderplatz, den Fernsehturm und die Stadt von oben genießen. Egal ob allein oder zusammen mit Freundinnen und Freunden – alles ist möglich. Es gibt zwei Schaukeln. Entweder eine Person fotografiert die andere. Oder man schaukelt parallel. Das dürfen alle, die mindestens zwölf Jahre alt sind. Ob die Schaukeln auch sicher sind? Der Veranstalter findet: “Natürlich.”

4 Schnell zur Arbeit? Nicht in Düsseldorf! Da stehen Pendlerinnen und Pendler im Durchschnitt 60 Stunden im Stau. In Deutschland müssen mehr als 20 Millionen Leute für ihre Arbeit in einen anderen Ort. Die meisten von ihnen gibt es aber nicht in Düsseldorf. Den Rekord hat München mit 454 900 Pendlerinnen. Mit circa 283 800 Pendlern ist Düsseldorf auf Platz fünf.

5 An Feiertagen feiern – mit Pyrotechnik, Konfetti oder Champagner? Das mögen viele. Der Städtetag ist aber kein Tag und erst recht kein Feiertag. Deshalb muss man auch sagen “im Städtetag”, nicht “am Städtetag oder “für den Städtetag”. Für den arbeiten nämlich Menschen. Städtetag, das ist die Organisation von circa 3200 deutschen Städten und Gemeinden. Zusammen haben sie 53 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Das Ziel des Städtetags ist es, die Interessen der Kommunen zu vertreten. Das macht er im Kontakt mit der Regierung, dem Parlament, der Europäischen Union und mit vielen anderen Organisationen. Der Städtetag ist aber nicht der einzige politische Tag: Das deutsche Parlament heißt zum Beispiel Bundestag. Die meisten Parlamente der 16 deutschen Bundesländer heißen Landtag, zum Beispiel das von Hessen oder Sachsen. Warum -tag? Weil hier die Elite früher immer für einen Tag zusammenkam, um zu debattieren.

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben (6–10) unten. Entscheiden Sie: Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig? Es gibt nur eine richtige Lösung.

Mit Worten malen

Einige Orte in Deutschland engagieren Schriftsteller, die mit Worten und Kunst ihre Stadt beschreiben – den Alltag genauso wie die Besonderheiten.

Er war zuletzt der “Hamburger Gast” – Schriftsteller Stephan Roiss. Der Österreicher war im vergangenen Jahr der Stadtschreiber von Hamburg. Meist saß er in einem Café in einem belebten Viertel und beobachtete die Menschen. Schnell kam er mit anderen ins Gespräch und hörte viele Geschichten. Abends konnte man ihn auch in einem Theater auf St. Pauli treffen. Das Theater-Foyer war eine Zeit lang sein Büro. “Ich konnte Hamburg hier gut kennen lernen”, erzählt Roiss. “Ich hatte viele Ideen und Einfälle.”

Roiss nahm an einem Wettbewerb teil, um Stadtschreiber zu werden. Er bewarb sich mit einer Kurzgeschichte über einen Ausflug ans Meer. Diese Geschichte überzeugte die Jury. Deshalb konnte Roiss drei Monate in Hamburg wohnen und arbeiten – zeitweise auch in einem Schloss und im Hamburger Hafen.

Stadtschreiber ist eigentlich heute kein Beruf mehr. Aber im Mittelalter konnten viele Menschen nicht lesen und schreiben. Der Stadtschreiber half ihnen beim Schreiben von Briefen oder las Dokumente vor. Außerdem schrieb er auf, was in der Stadt passierte: Feuer, wirtschaftliche Entwicklungen, Kriege, Ritterturniere, Kurioses.

Die neuen Stadtschreiber gibt es seit den 70er Jahren. Auch sie sollen zeigen, was in einer Stadt los ist – allerdings nicht nur als Dokumentation. Die Stadtschreiber von heute sollen etwas Persönliches, Individuelles aufschreiben. Sie sollen ihre ganz eigene Perspektive auf den Ort beschreiben und mit Worten ein Bild der Stadt malen. Am Ende entsteht daraus eine besondere Chronik. Für ihre Arbeit haben sie in manchen Orten zwei Monate Zeit. In anderen Orten dürfen sie ein halbes oder sogar ein Jahr schreiben. Die Städte engagieren dafür entweder Anfänger oder sehr bekannte Schriftsteller. Jedes Jahr kommt ein anderer.

In Dresden wurde zum Beispiel in diesem Jahr Kurt Drawert Stadtschreiber. Er hat bereits viele Preise gewonnen und ist sehr angesehen. Manche nennen seine Gedichte, Bücher, Dramen und Esseys “sprachgewaltig”, weil er so eindrucksvoll schreibt. Kurt Drawert ist in Dresden aufgewachsen. Er will nun seine Jugend und die Gegenwart vergleichen. Dafür will er heute vieles noch einmal so wie früher machen (z.B., sein Lieblingscafé besuchen, im Stadtpark spazieren gehen usw.) und dabei sehen, was sich verändert hat. Diese Veränderungen will er beschreiben. “Das wäre etwas, das mich interessiert”, sagte er einer Zeitung.

ОСВІТА.UA

6 Wie sammelte Stephan Roiss das Material für seine Aufgabe?

A Er besuchte das örtliche Theater, dessen Aufführungen ihn inspirierten.
B Er eröffnete sein Büro im Stadtzentrum und beobachtete das Stadtleben.
C Er las Geschichten über populäre Cafés und Restaurants.
D Er unterhielt sich mit den Stadtbürgern an öffentlichen Orten.

7 Wie hat Stephan Roiss im Wettbewerb für Stadtschreiber von Hamburg gewonnen?

A Er konnte die Stadt am besten beschreiben, weil er dort einmal gewohnt hat.
B Seine Kurzgeschichte über den Hamburger Hafen hat die Jury beeindruckt.
C Er hat zum Wettbewerb seine früher geschriebene Kurzgeschichte geschickt.
D Er hat mit einer Kurzgeschichte über sein Leben im Schloss gewonnen.

8 Was war die Aufgabe der Stadtschreiber im Mittelalter?

A Sie sollten die Stadtbürger lesen und schreiben lehren.
B Sie sollten den Veranstaltungskalender der Stadt zusammenstellen.
C Sie sollten Menschen bei der schriftlichen Kommunikation unterstützen.
D Sie sollten den Menschen helfen, ihre Briefe abzuschicken.

9 Was trifft auf neue Stadtschreiber dem Text zufolge zu?

A Bei ihrer Arbeit geht es um die genaue Dokumentation des Stadtlebens.
B In verschiedenen Orten arbeiten sie an ihren Aufgaben unterschiedlich lang.
C Mit ihren Geschichten sollen sie ein attraktives Bild der Stadt schaffen.
D Jedes Jahr bekommen sie eine neue Aufgabe und wechseln ihren Wohnort.

10 Welches Ziel möchte Kurt Drawert in Dresden erreichen?

A ein tolles Buch veröffentlichen
B noch einen literarischen Preis gewinnen
C das Stadtbild durch sein Schaffen verändern
D neue Erscheinungen im Stadtbild fixieren

Aufgabe 3

Lesen Sie die Situationen (11–16) und dann die Anzeigen (A-H) unten. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

11 Philipp interessiert sich für Modedesign und kauft gern Literatur in diesem Bereich.

12 Herr Zeiger möchte sein Büro mit modernen Möbelstücken einrichten und sucht nach interessanten Angeboten.

13 Lea will einige ihrer Kleidungsstücke verkaufen, um das Geld für ein Tierheim zu spenden.

ОСВІТА.UA

14 Frau Rust muss die Ausrüstung für ihre Kinder kaufen, die an einem Skikurs teilnehmen möchten.

15 Herr Schröter möchte Bücher aus seiner Hausbibliothek verkaufen oder gegen neue tauschen.

16 Isabel möchte im Urlaub ein populäres Buch von einem modernen Autor lesen.

A Suche Skijacke Goldbergh Wow Pop Damen in Größe 38/M
B Spenden Tierheim
C Verkaufe einen selbstgebauten Designer-Stuhl aus MDF
D Verkaufe hier den Roman "Die Mitternachtsbibliothek" von Matt Haig
E Wir suchen Fachbücher über den Bau der Cheops-Pyramide
F Kinder Ski MS 400 allround pro mit Skischuhen
G Verkaufe hier zwei Fachbücher zum Thema Fashion Illustration
H Skilehrer / Skikurs Privat für 2 Kinder

Suche Skijacke Goldbergh Wow Pop Damen in Größe 38/M Versand möglich Zustand: Sehr gut Leider ist die Jacke nirgends zu finden … vielleicht habe ich ja durch Kleinanzeigen Glück. Sagt mir gerne, was ihr für die Jacke haben wollt. Liebe Grüße	**Spenden Tierheim** Hallo Ich fahre regelmäßig ins Tierheim Wesendahl und sammle gern Spenden zu Hause ein, wenn ihr was rumliegen habt: Kuscheltiere, Decken, Spielzeuge, Leckerlis, Futter, Betten usw. Ort: Strausberg+–10km
Verkaufe **einen selbstgebauten Designer-Stuhl** **aus MDF** Der Stuhl war sogar Teil einer Kunstausstellung und ist ein echtes Unikat! Das minimalistische Design mit den klaren Linien macht ihn zu einem besonderen Hingucker. • Eigenbau aus hochwertigem MDF • Weiße, glatte Oberfläche • Stabile Konstruktion • Ausstellungsstück mit Geschichte Bei Fragen melde dich gerne.	Verkaufe hier den Roman **"Die Mitternachtsbibliothek"** **von Matt Haig.** Das Buch war ein SPIEGEL-Bestseller und erzählt eine faszinierende Geschichte über die unendlichen Möglichkeiten des Lebens. • Hardcover Ausgabe • Spannende Unterhaltungsliteratur • Perfekt für gemütliche Lesestunden Das Buch ist in einem guten Zustand mit normalen Gebrauchsspuren. Bei Fragen melde dich gerne.

ОСВІТА.UA

Wir suchen Fachbücher über den Bau der Cheops-Pyramide Versand möglich 15907 Brandenburg – Lübben Mein Sohn sucht folgendes Buch für seine Seminararbeit im Abiturfach Geschichte – "Der Bau der Cheops-Pyramide" von Günter Fischer. Bitte alles anbieten, gerne mit Preisvorstellung und Foto.	**Kinder Ski MS 400 allround pro mit Skischuhen** Verkaufe eine komplette Kinder-Skiausrüstung in Rot und Blau. **Das Set besteht aus:** • Völkl Ski in Blau mit Bindung • Rote Skischuhe • Rote Skistöcke mit Schlaufen Die Ausrüstung ist perfekt für kleine Skifahrer geeignet. Skischuhe 212 mm. Bei Fragen melde dich gerne.
Verkaufe hier zwei **Fachbücher zum Thema Fashion Illustration.** Die Bücher sind perfekt für Mode-Studenten oder alle, die sich für Fashion Design interessieren: • Fashion Illustrator – Von der Inspiration zur Kollektion • Fashion Illustration – Mode zeichnen und entwerfen Beide in großem Format und gut erhalten Ideal für Studium oder als Nachschlagewerk. Bei Fragen melde dich gerne.	**Skilehrer / Skikurs Privat für 2 Kinder** Hallo zusammen, wir suchen einen Skilehrer/in oder erfahrenen Skifahrer/in, der unseren beiden Jungs (10 und 8 Jahre) den Einstieg ins Skifahren ermöglicht. Sie haben jeweils einen Skikurs besucht. Jetzt würden wir uns aber wünschen, dass sie ihre Technik verbessern. Wir freuen uns auf Rückmeldung

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten (A–H) die Satzteile, die in die Lücken (17–22) passen.

Die Unfallstraße

Die Waitzstraße in Hamburg: Seit 1998 sind rund 25 Mal Autos in Schaufenster dieser Einkaufsstraße gefahren. Die meisten Unfälle **(17)** _____. Beim Ein- oder Ausparken fahren Autos in eines der Geschäfte an der Straße.
Nach einem Unfall Ende Oktober dürfen Autofahrer dort jetzt nur noch **(18)** _____. Davor waren die meisten Parkplätze schräg zur Straße. Wenn jemand zu schnell in so einen Parkplatz fährt oder beim Wegfahren den falschen Gang einlegt, kann er schnell **(19)** _____.
Initiativen, die Parkplätze definitiv neu zu strukturieren, hat es schon gegeben. Aber die Geschäfte an der Straße **(20)** _____. So gibt es nämlich Platz für mehr Autos und damit für mehr Kunden.
Die meisten Unfallfahrer sind ältere Menschen. Die Waitzstraße ist deshalb ein Beispiel in einer großen Debatte, **(21)** _____: Ist es besser, wenn ältere Menschen zeigen müssen, **(22)** _____? Positiv ist in dem Hamburger Fall wenigstens: Bei den Unfällen hat sich niemand verletzt.

ОСВІТА.UA

A mögen die Schrägparkplätze lieber
B passieren immer häufiger
C parallel zur Straße parken
D die ganz Deutschland interessiert
E folgen einem Schema
F sie noch fit genug zum Autofahren sind
G in einem Schaufenster enden
H dass ihre Gesundheit in Ordnung ist

Aufgabe 5

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn mit den Wörtern aus der vorgegebenen Liste. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden. Nicht alle dieser Wörter passen in den Text.

Afrikanische Elefanten planen ihre Reisen, um Energie zu sparen

Afrikanische Elefanten reisen energieeffizient: Sie gehen in flache **(23)** _____, in denen sie sich wenig **(24)** _____ müssen. 22 Jahre lang haben internationale **(25)** _____ in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung 157 Elefanten im Kenias **(26)** _____ mit GPS-Signalen **(27)** _____.

A Areale
B Teams
C bewegen
D getrackt
E Norden
F wandern
G fahren
H laufen

Aufgabe 6

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Spaziergang durch die Luft

Eine ganz spezielle Perspektive gibt es **(28)** _____ der Insel Rügen in Mecklenburg-Vorpommern: Besucherinnen und Besucher **(29)** _____ einen 1,25 Kilometer **(30)** _____ Weg hoch in den Bäumen laufen. Vom Baumwipfelpfad zu sehen ist auch ein Adlerhorst. Von dem 40 Meter hohen Turm aus **(31)** _____ man die ganze Insel. Oben wartet eine Überraschung: Wer nicht wieder über die Treppe nach unten gehen möchte, kann auch **(32)** _____.

28	**A**	in	**B**	an	**C**	auf	**D**	im
29	**A**	können	**B**	könnten	**C**	könnt	**D**	kann
30	**A**	langen	**B**	langer	**C**	langes	**D**	lange
31	**A**	sieht	**B**	sehen	**C**	sahen	**D**	gesehen
32	**A**	rutschen	**B**	rutsche	**C**	rutscht	**D**	gerutscht